

## Protokoll der AStA-Sitzung vom 29.08.23

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
<b>Kern-AStA</b>			
Annchristin Paetzold	HoPo		X
Clara Bühring-Uhle	Koordination, WoSo	X	
Clemens Berger	DSL, Kultur	X	
Daniela Quintel	Öko		
Fabian Josten	PolBil		
Felina Frkic Wegener	Antifa		
Habib Yasar	Antifa, WoSo		
Henning Tauche	HoPo		X
Kristin Hügelschäfer	Koordination, Öffentlichkeit	Personal, X	
Marius Braun	Koordination	X	
Maxim Walter	Finanzen, Personal		
Maximilian Voigt	Verkehr		
Michaela Schmelzer	Finanzen		X
Michail Sowwa	DSL, Verkehr	X	
Oliver Jenschke	Verkehr		
Tristan Stinnesbeck	PolBil	X	
Emilija Dimitrijevic	Öffentlichkeit		
Delenn Steude	Öffentlichkeit		
Aurelian Reusch	Antifa	X	
Sami Soda	Antifa		
Anna Malena Müller	WoSo	X	
Ksenia Mehovic	Öffentlichkeit		
Melissa Pfeiffer	Finanzen		
Melina Blankenburg	DSL	X	
Patrick-Sebastian Muntean	Öko	X	
Roxana Wittek	Öffentlichkeit		
Silja Hampel	Kultur		
Sina Thaler	Öko		

### **Autonome Referate**

---

AB*ST*QR		
AFR		
ABeR		
ASV		
AREA		X
AHKR	X	
QFFR		

### **Sonstige:**

---

Fachschaftenkonferenz

**Beschlussfähigkeit:** gegeben  
**Protokollant\*in:** Marius Braun  
**Redeleitung:** Clara Bühring-Uhle

### **Tagesordnung:**

---

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	3
2. Gäste .....	3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung .....	4
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
5. Anträge .....	4
6. Berichte .....	5
7. Sonstiges.....	5
8. Termine .....	5

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 9 Referent:innen anwesend. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 11. Die Sitzung ist nicht beschlussfähig.

## 2. GÄSTE

- Aya und Bengisu vom Solitreff Gießen
- Bengisu: In Frankfurt und größeren Städten gibt es Treffen für BiPoC und LGBTQ-Menschen, hier in Gießen gibt es sowas gar nicht. Wir haben uns zusammengesetzt und uns überlegt, dass wir sowas starten und einen safe space machen wollen. Wir brauchen das, um Verständnis und Solidarität füreinander zu stärken. Ideen sind u. a. Diskussionsrunden, Spieleabende und Filmeabende, wir wollen auch Abende für die LGBTQ-Community organisieren.
- Niklas: Es gibt autonome Referate, die u. a. queere Menschen und Menschen mit Behinderung vertreten. Haben auch festgestellt, dass es kein BIPOC Referat gibt, welches diese Menschen vertritt. Wenn ihr solche Veranstaltungen organisiert, könntet ihr ja auch in der stud. Selbstverwaltung auftreten, ihr würdet auch eine AE bekommen und hättet über den AStA ein Budget. Das fehlt uns im AStA auf jeden Fall.
- Tobias: Finde es richtig cool, dass ihr das macht. BIPOC sind hier nicht so repräsentiert. AB\*ST\*QR hat schon offenes Plenum für LGBTQ, da könnt ihr euch vernetzen.
- Auri: AB\*ST\*QR ist für queere Menschen zuständig, gehe da oft hin und weiß, dass die auch im Bereich BIPOC sehr sensibel sind. Fände es gut, wenn sich die autonomen Referate untereinander vernetzen und sehe es auch so, dass BIPOC Referat fehlt. Könnte in nächster Legislatur ja ein Projekt sein.
- Aya: Finde ein BIPOC Referat eine gute Idee und sehe uns da auch selbst drin. Könnte man das mit queeren Projekten verbinden? Wie intersektional sind die anderen queeren Referate?
- Tobias: Das AB\*ST\*QR ist weiß, sind aber sehr sensibel in diesem Bereich. Referat könnte jederzeit gegründet werden, dafür bräuchte es nur eine Vollversammlung.
- Clara: Wie ist es bei neuen Referaten?
- Tobias: Ist der Plan in der neuen Satzung, das im Haushalt zu berücksichtigen.
- Tristan: Wenn man neues Referat gründet, kann man ja auch schauen, in welche Richtung man es entwickeln kann. Finde es eine gute Idee. Es gab auch schon andere Menschen, die überlegt hatten, ein solches Referat zu gründen.
- Auri: AB\*ST\*QR ist aktuell weiß geprägt, Hauptthema ist queeres, sind aber auch sehr rassismussensibel. Hängt ja auch immer von den Leuten ab, die in der Legislatur aktiv sind und das Referat entsprechend prägen, steht euch frei wie ihr es prägen wollt.
- Aya: Wann könnte man das Referat starten bzw. VV machen?
- Clara: Kann jederzeit organisiert werden.
- Niklas: Autonome Referate haben den Vorteil, dass sie nicht von politischen Mehrheiten im StuPa abhängig sind, sondern von den Interessensgruppen, die sie vertreten sollen. Wenn ihr es möglichst intersektional gestalten wollt, könnt ihr das machen. Man muss einen Antrag im StuPa stellen, können das gerne mit unterstützen. Muss hochschulöffentlich ausgeschrieben sein, damit möglichst viele das mitbekommen, da könnt ihr euch dann aufstellen lassen.

- Tobias: Frühestmöglicher Zeitpunkt wäre in zwei Wochen (Frist für VV). Es muss per Rundmail eingeladen, TO erstellt werden und über das StuPa organisiert werden. Ihr könnt auch Werbung dafür machen, z. B. über Plakate.
- Tristan: Man muss schon schauen, dass es im StuPa durchkommt, sollte sich schon mit Leuten besprechen um zu schauen, dass es funktioniert.
- Auri: Holt euch am besten Expertise von Leuten aus den anderen autonomen Referaten, vielleicht Mitte Oktober, damit man auch neue Studis mitnehmen kann.
- Bengisu: Wichtigster Punkt für uns war, dass so ein safe space nicht vorhanden ist. Könnte man an der Uni dafür einen Raum gestellt bekommen?
- Aya: Wäre gut, wenn es auch ein barrierefreier Raum wäre, der für Menschen mit Behinderung möglichst gut zugänglich ist.
- Clara: Wir haben eine Soliliste im AStA, die Initiativen von der Liste können die Räumlichkeiten des AStA nutzen, solange jemand vom AStA da ist.
- Tobias: Wenn ihr autonomes Referat wärt, könntet ihr ja auch Räume des AStA nutzen. Für einmalige Veranstaltungen kann man auch Räume über das Dezernat E buchen.
- Niklas: Wie ist es mit Räumen der anderen autonomen Referate?
- Auri: Die anderen haben z. T. Räume, die leider nicht barrierefrei sind. Nutzen es auch, um sich zu vernetzen, QFFR hat z. B. Teeabend. Sind die Räume, die von Uni halt gerade noch frei sind, also nicht unbedingt die besten Räume.
- Auri: Ist am einfachsten, wenn jemand von uns einen Antrag stellt. Ich würde es machen, bin aber in ein paar Tagen erstmal im Urlaub.

### 3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

---

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wurde fristgerecht hochgeladen.  
Gibt es Änderungswünsche?

- keine

Abstimmung über das Protokoll wird verschoben, weil nicht beschlussfähig.

### 4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

---

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

#### 4.1 Programm Prüfungsangst (DSL/ Melina)

- Melina: Wir hatten UB zu Prüfungsangstprogrammen von HU rumgeschickt, ist angenommen worden.

### 5. ANTRÄGE

---

#### 5.1. Stellungnahme zur Absage der geplanten Workshops „Von und mit afrodiatorischen Feministinnen lernen - Neuere Diskussionen zu Schwarzen und intersektionalen Feminismen“ (Basti/QFF| |R, Kristin/Öffentlichkeitsarbeit)

Antrag wird verschoben, weil nicht beschlussfähig.

## 6. BERICHTE

---

### 6.1 Update zu den Erstiwochen/-beuteln und dem Chaosratgeber (Kristin/Öffentlichkeitsarbeit)

- Kiki:
  - Antrag im StuPa wurde genehmigt, können nice Sachen bestellen, yay
  - im Chaosratgeber müssen nur noch die pdf-Seiten der HSGen, FSen und Initiativen, usw. eingesetzt und das Umschlagsdesign finalisiert werden
  - dazu ein weiterer Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit
  - Beteiligung außerhalb des Öffentlichkeitsreferates leider weiterhin mau, deshalb habe ich ein schönes Tafelbild vorbereitet, in denen wir uns gemeinsam für die Termine eintragen können
  - Wir haben vor unser Budget komplett aufzubreuchen, müssen die meisten Sachen per Expresslieferung bestellen, weil sich alles immer verzögert. Hab gehofft, dass ich heute Textlayout fertig bekomme, versuche das dann morgen fertigzumachen. Umschlagscover muss noch fertig designet werden, und schauen wie wir es noch hübscher machen können.

**+++ Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen +++**

**+++ Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt. +++**

- Kiki: Kann euch gerne eine Übersicht schicken, wer sich alles beworben hat. Warten sonst darauf, dass die ganzen Sachen ankommen. Es gibt dieses Mal keine Erstijutebeutel, sondern Erstitüten. Beteiligungen am Chaosratgeber war ziemlich mau, Workload damit ziemlich hoch, auch gerade weil uns zwei Referentinnen abgesprungen sind. Hätte auch gerne Urlaub, müssen es aber machen, finde es ärgerlich. Habe meine Liste an der Tafel stehen lassen, mit Pad hat es ja nicht so gut geklappt. Wir werden im Laufe des Monats die Präsentationen für den AStA überarbeiten. Haben auch Hiwi-Stellen fürs Beutelpacken beantragt, zu sechst wäre man recht schnell fertig.

## 7. SONSTIGES

---

### 7.1 AStA Abschlussgrillen (Koordination)

- Clara: Wann? <https://dud-poll.inf.tu-dresden.de/asta2223/> Aktuell haben erst 7 Leute teilgenommen und an 3 Terminen können 5 Leute (26.09., 06.10., 12.10.) Wie ist es mit dem Rest? Wer Bock hat bitte noch abstimmen.

### 7.2 Weiterbildungsangebot für neu gewählte Mitglieder der verfassten Studierendenschaften in Hessen (Kristin/Personal)

- Kiki: vier digitale Termine a vier Stunden, beinhaltet Rechtsgrundlagen, Wahlen, Gremienarbeit sowie Personal- und Finanzmanagement

- soll im nächsten Wintersemester stattfinden, aktuell läuft noch eine Bedarfsabfrage, die bis zum 8.9. ausgefüllt werden soll. Warte noch auf Antwort, ob durch die Teilnahme Kosten entstehen. Ist vom Zentrum für Wissensmanagement, sind vom Bildungsministerium beauftragt. Wollen Fortbildungen machen, um Kenntnisse zu Rechtsgrundlagen der verfassten Studierendenschaft, Finanz- und Personalmanagement u. a. zu vermitteln. Wäre das für uns spannend?
- Clemens: Kannst du das in den AStA-Verteiler schicken? Wer Interesse hat kann sich ja dafür anmelden.
- Kiki: Evtl. müssen wir uns auch als Standort Gießen dafür anmelden.

## **7.2 Übergabe-Planung (Auri)**

- Auri: Bin mit allen linken Listen im Gespräch. Schade, wenn Leute aus dem AStA ausscheiden und das gesammelte Wissen dann verloren geht. Meine Bitte an alle, die bald nicht mehr im AStA sind, wäre einen Übergabeplan zu machen, damit bestehende Probleme behoben werden können. Kommuniziert das auch in euren Listen und in euren Referaten.
- Clara: Finde ich gute Idee.
- Auri: Man kann ja auf dem Kreml so eine Art Übergabepapier machen.
- Micha: Fände es gut, wenn die alten Referentis eine Übergabe machen. Wäre auch gut, Kontakt mit Vertragspartnern herzustellen, macht sonst einen unprofessionellen Eindruck.
- Tobias: Mail-Verkehr am besten auch über Referatsmails machen, da sonst viele Infos verloren gehen, wenn Menschen ausscheiden.

## **7.3 Awareness bzw. eigene Compliance-Strukturen und Umgang damit (Pat/Tristan)**

- Clara: Ging um Strukturen im AStA und darum, wie wir mit Konflikten umgehen.
- Pat: Würde das am besten nochmal verschieben.
- Clara: Macht vielleicht auch mehr Sinn, wenn wir mehr Leute sind.
- Clemens: Wäre ja eher was, was die neue Koa festmachen müsste.
- Pat: Bin auf springendem Fuß unterwegs. Ich würde euch bitten euch damit etwas intensiver zu beschäftigen, das Thema wird uns nicht loslassen.

## **8. TERMINE**

---